

Arbeitsblatt zum Gedicht „Es ist alles eitel“ von Andreas Gryphius

1. Aufgabe: (Inhaltserfassung)

Erklären Sie die Überschrift des Gedichts. Beziehen Sie dabei inhaltliche Aspekte des Textes ein.

2. Aufgabe: (Form, inhaltlich-argumentativer Aufbau)

Im Sinne des gegensätzlichen Lebensgefühls des Barocks werden im vorliegenden Gedicht zwei Bereiche menschlicher Grunderfahrungen thematisiert. Beschreiben Sie diese und belegen Sie sie am inhaltlich-argumentativen Aufbau des Gedichts (vgl. Infokasten: Sonett). Wo liegen Aussage und Sinnmitte des Gedichtes?

Sonett

italienische Gedichtform; Nachbildungen gibt es in allen europäischen Sprachen und Kulturen mit zahlreichen Varianten des Grundschemas. Die Grundform bildet ein 14-zeiliges Gedicht, das sich aus zwei Vierzeilern (Quartetten) und zwei Dreizeilern (Terzetten) zusammensetzt. Quartette und Terzette sind durchgereimt. Der äußeren Form des Sonettes entsprechen der syntaktische Bau und die innere Struktur. So stellen die Quartette in These und Antithese die Themen des Gedichtes auf, die Terzette führen diese Themen durch und bringen die Gegensätze zur Synthese. Quartette und Terzette stehen im Verhältnis von Erwartung und Erfüllung, von Spannung und Entspannung gegenüber, syntaktisch kann es auch das Verhältnis von Voraussetzung und Folgerung, von Behauptung und Beweis sein.

(aus: Deutsch in der Oberstufe. 2000, Schöningh. S. 243)

3. Aufgabe: (Metrik und Reim)

In welchem Zusammenhang zum Inhalt /zu barocken Grundeinstellungen stehen das Versmaß (vgl. Infokästen) und die Reimordnung?

Alexandriner

ist ein sechshebiger Jambus mit Binnenzäsur und männlicher oder weiblicher Kadenz. Alexandriner stehen immer in Reimen.

Zäsur Syntaktisch, metrisch oder lautlich bedingter Einschnitt innerhalb eines Verses, eines Verfußes, (z.B. durch ein Wort). Beim Alexandrinervers festliegender Einschnitt nach der dritten Hebung (= Mittelzäsur), die meist die antihetische Gestaltung von Gedanken unterstreichen soll,

4. Aufgabe: (sprachliche und rhetorische Mittel)

Welche weiteren sprachlichen und rhetorischen Mittel (z.B. Bilder, Metaphern) können Sie finden? Stellen Sie jeweils kurz ihre Funktion in diesem Gedicht dar.

5. Aufgabe: (eigene Deutung)

Formulieren Sie eine Aussage / eine lehrhafte Absicht / einen Zweck, die / den das Gedicht Ihrer Meinung nach hat. Ziehen Sie die Ergebnisse der vorangegangenen Aufgaben zur Begründung heran.